

ROSTOCKER

SONNTAG

Das kostenlose Sonntagsblatt für Rostock und Bad Doberan · So. 35/06 · 3.9.'06 · Erscheint jeden Sonntag · Auflage 125.972 Exemplare

ELITE

Fünf Sterne für Backhus

Nach Filial-Umbau kam hohe Auszeichnung aus München S. 7

GESCHAFFT

Martina ist bester Azubi

Die Lausitzerin ist bester Hotelbuch-Azubi der ARKONA AG. S. 7

AUSGEZEICHNET

Von Kneipp überzeugt

Am Sonntag feiert das TRIHOTEL seinen 13. Geburtstag. S. 9

CHRISTINE STREICH

Wiedergeboren

Der Liebe wegen zog die Moderatorin und Künstlerin einst nach Rostock. Von einem sehr schweren Unfall, den sie bei München erlitt, ließ und lässt sich die „Frau ohne Alter“ nicht entmutigen. Seite 3



Foto: Fotostudio Hagedorn


SEEPERLE
SENIORENPFLEGE



CHRISTINE STREICH – DAS WUNDER VON MÜNCHEN – HALT ROSTOCK DIE TREUE

„Erfolg misst sich daran, wie hoch man nach einem Sturz springt...“

Es ist halb 4 Uhr nachmittags. Ich parke auf einem Parkplatz in Evershagen. Direkt vor der Haustür von Christine Streich. Hier lebt sie im dritten Stock in einer sanierten Neubauwohnung mit Blick auf einen grünen Innenhof. Was sie sieht, wenn sie in München – ihrer zweiten Heimatstadt – aus dem Fenster sieht, weiß ich nicht. Ich weiß nur, dass sie seit Jahren zwischen diesen beiden Städten pendelt. Warum das so ist – auch das wird sie mir bestimmt gleich erzählen.

Die Wohnungstür ist offen und eine schlanke Frau mit wunderschönem langen dunklen Haar begrüßt mich mit einem entwaffnenden weißen Lächeln. Auch als Frau darf man das mal sagen...

Der kleine Tisch im Wohnzimmer ist liebevoll gedeckt. Der frische Kaffee duftet. Und ein Glückskeks liegt auf jedem Kuchenteller.

Christine Streich zieht den kleinen weißen Zettel aus dem Inneren ihres chinesischen Gebäcks. Die Worte hätte nicht besser passen können: „Erfolg misst sich daran, wie hoch man nach einem Sturz springt!“

Ja, die Streich hat eine Menge hinter sich! Wenn man in dieses strahlende Gesicht schaut, mag man gar nicht glauben, dass sie gesundheitlich stark angeschlagen ist. 80 Prozent schwer behindert. Gehen, Treppen steigen, hinsetzen sind anstrengend. Manchmal geht's auch nicht ohne Morphium. Beinahe jedes Jahr muss sie unters Messer. Schuld daran ist ein schwerer Unfall, der das Leben der talentierten Moderatorin und Künstlerin völlig veränderte.

„Mir wird schlecht, es sieht aus wie ein frisch geschlachteter Hase, dem das Fell abgezogen wurde – nur rohes Fleisch und Blut, eine menschliche Gliedmaße, unvorstellbar!“, beschreibt sie selbst ihr linkes Bein nach



Kurz nach der Wende vorm Rostocker Kaufhof. Christine Streich im Gespräch mit Carlo von Tiedemann und Bernhard Brink. So mancher Promi ließ sich in den Talkrunden von der Streich gerne ausfragen: Gokko Mitic, Frank Schöbel, Erika Radtke, Helga Mahnemann, Walter Plathe usw. Foto: privat



Christine Streich als Bordellbesitzerin in der Sendung „Richter Alexander Holt“. Ihr Auftritt war mehr als überzeugend. Foto: privat

dem schrecklichen Unfall. Es „klebte“ an einem Porsche, der sie in der Nähe von München mitgerissen hat. Dabei wollte die Streich beruflich gerade richtig durchstarten. Doch damit war es nun scheinbar vorbei...

Rückblick: Christine Streich stammt aus dem Erzgebirge. „Ich wollte beruflich schon immer in Richtung Ballett, Modeln oder Schauspiel gehen. Meine Mutter schon hat immer darauf geachtet, dass ich hochdeutsch spreche. In der Künstlerbranche natürlich sehr günstig.“

Nach ihrer Schulzeit hat sie in Annaberg Gebrauchswerberin gelernt. Nebenbei absolvierte sie eine Modelausbildung. Auch das Klöppeln lernte sie acht Jahre lang. Ihr Können stellte sie später übrigens einmal im Schaufenster des Rostocker „Centrums“ während einer erzgebirgischen Woche zur Schau.

Der Liebe wegen zog sie dann hierher in die Hansestadt. Ihr Mann war Ruderer beim ASK. Sie arbeitete beim Centrum Warenhaus als Werbegestalterin. Während dieser Zeit baute sie sich ein eigenes Modenschauteam auf, mit dem sie auch auftrat.

Ab 1980 konnte man Christine Streich regelmäßig mit kleineren Auftritten in „Klock 8 achtern Strom“ sehen, einer beliebten maritimen Sendung des Ostseestudios Rostock. 1986 startete sie als staatlich zertifizierte Moderatorin die eigene Veranstaltungsreihe „Prominente zum Anfassen“, die sie heute noch moderiert. Seit '88 macht sie auch noch eigene Talkshows in Potsdam.

Und dann kam 1991 dieser Unfall...!

Doch die Streich ging als das „Wunder von München“ durch die Medien. Der Kunst von acht bayrischen Ärzten ist es zu verdanken, dass Christine Streich heute überhaupt wieder gehen kann. Noch immer besteht jedoch die Gefahr einer Beinamputation.

Zu der Dankeschön-Party im Münchner Hofbräuhaus, die sie nach ihrer Genesung für all ihre Freunde gab, die ihr in der schweren Zeit nach dem Unfall geholfen haben, orderte sie Rostocker Bier. Beide Orte sind ihr ans Herz gewachsen, in beiden Städten hat sie Freunde und ein berufliches Betätigungsfeld gefunden. Deshalb pendelt sie noch heute.

Der Unfall war ohnehin schlimm genug, da musste sie noch während des zehn Jahre andauernden Prozesses wegen des Erwerbsausgleiches vom Gericht bei Goslar Sätze hören wie „Ossikünstler und -frauen sind minderwertig“. Man wollte ihr tatsächlich vom Ausgleich noch zehn Prozent abziehen, weil sie „als attraktive Frau doch jederzeit wieder einen Mann finden könne...“, so der Richter.

Christine Streich, heute geschieden, hat inzwischen wohl allen bewiesen, dass „Ossikünstlerinnen und -frauen“ es sehr wohl „drauf haben“! Sie ließ sich vom Zustand ihres Beines nicht entmutigen. Sie moderiert, sie präsentiert Mode mit ihrer selbst zusammengestellten Truppe, sie posiert für Kataloge, sie schauspielert (zum Beispiel bei „Richter Alexander Holt“ oder „Lotta in love“), sie liebt Kunst, sammelt Ausgefallenes, liebt Aphorismen. Ja, es gibt sogar eine Keramikserie mit kleinen Frauenfiguren, für die sie Modell gestanden hat. Iris Stoff, eine Künstlerin, die auf der Fraueninsel im Chiemsee lebt und arbeitet, hat die Figuren kreiert und findet damit reißenden Absatz.

Dass Christine Streichs Söhne Veiko und Mirko stolz auf ihre Mutter sind, steht wohl außer Frage. Die Frau ohne Alter, die übrigens oft mit der Sängerin Dunja Reiter verwechselt wird, gibt nicht auf! Kein Wunder also, dass in ihrem Handy so mancher Heiratsantrag (unbeantwortet) schlummert...

Kerstin Wesselow